

11 STEINBACH/SIEG

Besucherbergwerk Grube Bindweide

Wo bis 1931 ca. 600 Bergleute dem Erzstein mit "Schlägel und Eisen" zu Leibe rückten, bietet sich heute dem Besucher ein Erlebnis für alle Sinne. Bereits die 1.000 m lange, einfache Fahrt in der Grubenbahn ist ein besonderes Highlight. Die Arbeitsgeräusche der Maschinen "im Einsatz" hinterlassen lebendigen Eindruck. Vorführungen in der neuen Grubenschmiede runden das Programm ab.

Kontakt: Bindweide Str. 4, 57230 Steinbach/Sieg, Tel.: 0 27 47 / 8 04-19 od. -13, www.bindweide.de

Öffnungszeiten: Mi. bis Okt. am Mi., Sa., So. und im Ferienzeit: 14 bis 17 Uhr, letzte Eintritt 16 Uhr. Gruppen an allen Tagen nach Vereinbarung.

12 HERDORF-DEMBACH

QR-Code-Wanderung Goldenharth

Im Bereich der ehemaligen Stahlsteingrube Goldenharth wurde ein QR-Code basiertes Informationssystem mit 17 Stationen erstellt. Texte, Bilder und Videos informieren über ausgewählte montanarchäologische Relikte. Die Grube war im 18. und 19. Jh. im Besitz der Familie Remy aus Berndorf und bildete die Rohstoffbasis der Werdener Hütte. Bemerkenswert ist eine Wasserradmaschine, die als virtuelles Modell zu sehen ist.

Start / Ziel: Wanderparkplatz am „Dembacher Weiher“, Zur Concordia, 57602 Herdorf-Dembach, Länge 3 km

Führungen: Bergbaumuseum in Herdorf-Sassenroth

Kontakt: Rathausstr. 9, 57234 Wilsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80-2-1, www.museum-wilsdorf.de

Öffnungszeiten: Mi. bis So. von 14 bis 18 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

21 WILNSDORF

Museum Wilsdorf

Hier geht es auf eine geschichtliche und völkerrkundliche Zeitreise. Das Museum gewährt Einblicke in die Mittelalterszeit und die Anfänge des südlichen Siegerlandes bis zum Beginn des 20. Jh. und informiert über den Bergbau, die Haubergwirtschaft sowie den Wiesenbau. Zu besichtigen ist auch eine Mineraliensammlung und die chemische Labor eines Bergwerkes. Neben fundamentalem Wissen wird auch immer eine Führung „Kohlebecker“ vermittelt.

Kontakt: Rathausstr. 9, 57234 Wilsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80-2-1, www.museum-wilsdorf.de

Öffnungszeiten: Mi. bis So. von 14 bis 18 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

22 WILNSDORF

Auf Bergmannspfad

Dieser Themenweg führt auf Bergmannspfad zu zahlreichen alten Stollen und Grubenarealen. Auf dem Bergmannspfad werden historische Informationen, die auf Tafeln erläutert werden, mit dem Naturerlebnis verbunden. Waldpassagen und Aussichten krönen den Grubenwanderweg, auf dessen Strecke auch die Grube Rattenberg und die Haubergwirtschaft zu besichtigen sind. Es handelt sich um die älteste Grube des Siegerlandes, die erstmals im Jahr 1298 erwähnt wird, er 1514 im Bergbauverzeichnis.

Start / Ziel: Parkplatz bei 85 Ankurfurter Straße, Einmündung Bahnhofstraße am Ortsrand von Wilsdorf (Richtung Haiger), Länge: 16 km

Webbeschreibung: Karte unter www.siegerland-witgenstein-tourismus.de

23 WILNSDORF-NIEDERDIELFEN

Wassermühle Niederdieffen

Die idyllisch gelegene Wassermühle mit Mühlenweiherr und -graben ist ein Beispiel für die Mühlentechnik zu Beginn des 18. Jh. Im Herbst 1910 war das oberste Geschoss der Wasserradmaschine durch eine Turbine ersetzt worden. Diese ist heute nicht mehr betriebsbereit. Vollständig erhalten ist die Turbinen- und die Wasserradmaschine. Die Wassermühle ist ein technisches Denkmal, das die gesamte Mechanik, den handgeschmiedeten Eisenteilen und dem gewässersinnigen Zahnradtriebwerk.

Kontakt: Zum Mühlenweiherr 8, 57234 Wilsdorf-Niederdieffen, Tel.: 0 27 39 25 63 od. 0 27 39 / 80-2-1, www.wilnsdorf.de

Öffnungszeiten: Deutscher Mühlentag (Pfingstmontag) und über die Region hinaus bekannt gemacht. Leider ist die Anlage zur Zeit nicht zu besichtigen – ihre Zukunft ist ungewiss.

24 WILNSDORF-NIEDERDIELFEN

Förderturm Grube Grimberg

Diese Grube wurde im 17. Jh. erstmals urkundlich erwähnt. Das 1995 errichtete Fördergerüst stammt von der Grube Rattenberg und entspricht dem typischen Siegerländer Baustil früherer Zeit. Der Schacht ist 680 m tief und kann durch Panzergras betrachtet werden. Im Fördergebäude erfährt man vieles zur Arbeit und zum Alltag der Bergleute. Im Bergbau-Museum wird neben der Geschichte der Grube das Markschmelzwerk thematisiert.

Kontakt: über das Museum Wilsdorf (s. Nr. 21) Anschrift: Grimbergstr., ca. 600 m unterhalb der Ermitage, 57234 Wilsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80-2-11

Öffnungszeiten: Apr. bis Okt. jeden 2. So. im Monat von 14 bis 17 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

25 WILNSDORF-OBERSDORF-RÖDGEN

La-Tène-Ofen Obersdorf

Im Wald bei Wilsdorf-Obersdorf wird die Eisengewinnung zur Keltenzeit (500 v. Chr.) dargestellt. Zu sehen sind die wiederaufgebauten Originale eines Schmelz- und eines Gießofens. Die Ofenreste sind aus Bruchsteinen unter einem Schutzdach. Von mehreren Eisenmühlenschiffen sind die chemischen Laborschmelz- und die chemische Laborschmelz-Ofen erhalten. Es handelt sich um die älteste Grube des Siegerlandes, die erstmals im Jahr 1298 erwähnt wird, er 1514 im Bergbauverzeichnis.

Kontakt: Zum Mühlenweiherr 8, 57234 Wilsdorf-Niederdieffen, Tel.: 0 27 39 25 63 od. 0 27 39 / 80-2-1, www.wilnsdorf.de

Öffnungszeiten: Deutscher Mühlentag (Pfingstmontag) und über die Region hinaus bekannt gemacht. Leider ist die Anlage zur Zeit nicht zu besichtigen – ihre Zukunft ist ungewiss.

26 WILNSDORF-OBERSDORF-RÖDGEN

La-Tène-Ofen Obersdorf

Im Wald bei Wilsdorf-Obersdorf wird die Eisengewinnung zur Keltenzeit (500 v. Chr.) dargestellt. Zu sehen sind die wiederaufgebauten Originale eines Schmelz- und eines Gießofens. Die Ofenreste sind aus Bruchsteinen unter einem Schutzdach. Von mehreren Eisenmühlenschiffen sind die chemischen Laborschmelz- und die chemische Laborschmelz-Ofen erhalten. Es handelt sich um die älteste Grube des Siegerlandes, die erstmals im Jahr 1298 erwähnt wird, er 1514 im Bergbauverzeichnis.

Kontakt: über das Museum Wilsdorf (s. Nr. 21) Anschrift: Grimbergstr., ca. 600 m unterhalb der Ermitage, 57234 Wilsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80-2-11

Öffnungszeiten: Apr. bis Okt. jeden 2. So. im Monat von 14 bis 17 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

27 WILNSDORF-OBERSDORF-RÖDGEN

La-Tène-Ofen Obersdorf

Im Wald bei Wilsdorf-Obersdorf wird die Eisengewinnung zur Keltenzeit (500 v. Chr.) dargestellt. Zu sehen sind die wiederaufgebauten Originale eines Schmelz- und eines Gießofens. Die Ofenreste sind aus Bruchsteinen unter einem Schutzdach. Von mehreren Eisenmühlenschiffen sind die chemischen Laborschmelz- und die chemische Laborschmelz-Ofen erhalten. Es handelt sich um die älteste Grube des Siegerlandes, die erstmals im Jahr 1298 erwähnt wird, er 1514 im Bergbauverzeichnis.

Kontakt: über das Museum Wilsdorf (s. Nr. 21) Anschrift: Grimbergstr., ca. 600 m unterhalb der Ermitage, 57234 Wilsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80-2-11

Öffnungszeiten: Apr. bis Okt. jeden 2. So. im Monat von 14 bis 17 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

13 HERDORF

Grubenwanderweg Herdorf

Der Wanderweg führt am Geburtshaus des heute weltbekannten Fotografen August Sander vorbei, der einst als Haldenarbeiter arbeitete. Hinweistafeln informieren über die Vielzahl der Gruben. Von 1933-1962 wurden in Herdorf 60 Mio. t Roh Eisenerz gefördert. Stationen sind u. a. die Gruben Wolf, San Fernando, Friedrich-Wilhelm, Königstollen, Concordia, Hüttenwaldergrube und Bolbach. Auch das Kreis-Bergbaumuseum liegt am Weg.

Start / Ziel: Am Marktplatz, 57602 Herdorf, Länge: 2,2 km

Führungen: Westeralverein Herdorf, Tel.: 0 27 44 / 1 2 53, [Mail: info@westeralverein-herdorf.de](mailto:info@westeralverein-herdorf.de)

Webbeschreibung: Karte unter www.westeralverein-herdorf.de

14 NEUNKIRCHEN

Museum des Freien Grundes

Regionale Geschichte wird hier mit einer großen Zahl von Exponaten lebendig. Die Ausstellungsbereiche gliedern sich in Bergbau, Handwerk, Land- und Hauswirtschaft sowie technische Gebäude der jüngeren Vergangenheit. Im Untergeschoss sind die Bergbau- und Hauswirtschaft, Mineraliensammlung und altem Werkzeug dargestellt. Die Grube "Planerberg" ist ein seltenes Denkmal der Technikgeschichte – ein wahrer Schatz, den es noch zu heben gilt. Erst bestand aus vier vertikal nebeneinander aufgestellten Öfen, die von 1802 bis 1906 unterhalb der Grubenanlage gebaut wurden und zur Aufarbeitung von Roherzen dienten. Sichtbar erhalten geblieben sind vier Öfen. Aus dem niedrigen Öfenruhren in der Außenwand wurde das Restgut entnommen. Hinter der Bruchsteinwand befinden sich kreisrund gemauerte Öfenschächte, die von oben besichtigt wurden.

Kontakt: Am Leyhof 2, 57200 Neunkirchen, Tel.: 0 27 25 17 07 od. 0 27 25 17 08, www.neunkirchen-siegerland.de

Öffnungszeiten: Jeden 2. So. im Monat von 14 bis 18 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

15 NEUNKIRCHEN-SALCHENDORF

Bergmannspfad Salchendorf

Von der Alten Schule in Salchendorf führt ein 7 km langer Bergmannspfad über den Steinskopf und den Planerberg Aussichtsturm bis zum Wodanstolln. Hier sind Schaufeln an bergbauhistorischen Stellen – in Salchendorf befinden sich zwei Schaufeln aus dem 19. Jahrhundert – zu sehen. Auch hier führt der Bergmannspfad über 40 Gruben – informieren über die La-Tène-Zeitliche und mittelalterliche Bergbau- und Eisenverarbeitung. Die Tafeln sind kunstvoll illustriert.

Start / Ziel: Alte Schule (beim Feuerwehrgerätehaus, Köllner Straße) in Salchendorf, 57200 Neunkirchen-Salchendorf, Länge: 7 km

Webbeschreibung: Karte unter www.wassersand.de

16 NEUNKIRCHEN-SALCHENDORF

Bergmannspfad Salchendorf

Von der Alten Schule in Salchendorf führt ein 7 km langer Bergmannspfad über den Steinskopf und den Planerberg Aussichtsturm bis zum Wodanstolln. Hier sind Schaufeln an bergbauhistorischen Stellen – in Salchendorf befinden sich zwei Schaufeln aus dem 19. Jahrhundert – zu sehen. Auch hier führt der Bergmannspfad über 40 Gruben – informieren über die La-Tène-Zeitliche und mittelalterliche Bergbau- und Eisenverarbeitung. Die Tafeln sind kunstvoll illustriert.

Start / Ziel: Alte Schule (beim Feuerwehrgerätehaus, Köllner Straße) in Salchendorf, 57200 Neunkirchen-Salchendorf, Länge: 7 km

Webbeschreibung: Karte unter www.wassersand.de

17 NEUNKIRCHEN-SALCHENDORF

Bergmannspfad Salchendorf

Von der Alten Schule in Salchendorf führt ein 7 km langer Bergmannspfad über den Steinskopf und den Planerberg Aussichtsturm bis zum Wodanstolln. Hier sind Schaufeln an bergbauhistorischen Stellen – in Salchendorf befinden sich zwei Schaufeln aus dem 19. Jahrhundert – zu sehen. Auch hier führt der Bergmannspfad über 40 Gruben – informieren über die La-Tène-Zeitliche und mittelalterliche Bergbau- und Eisenverarbeitung. Die Tafeln sind kunstvoll illustriert.

Start / Ziel: Alte Schule (beim Feuerwehrgerätehaus, Köllner Straße) in Salchendorf, 57200 Neunkirchen-Salchendorf, Länge: 7 km

Webbeschreibung: Karte unter www.wassersand.de

18 BURBACH

Museum „Leben und Arbeiten in Burbach“

Das Museum befindet sich in der einstigen Zehntscheune der „Alten Vogtei“, einem etwa 500 Jahre alten nassauischen Schloss. Hier sind Schaufeln an bergbauhistorischen Stellen – in Salchendorf befinden sich zwei Schaufeln aus dem 19. Jahrhundert – zu sehen. Auch hier führt der Bergmannspfad über 40 Gruben – informieren über die La-Tène-Zeitliche und mittelalterliche Bergbau- und Eisenverarbeitung. Die Tafeln sind kunstvoll illustriert.

Kontakt: Gimmerbach 4, 57209 Burbach, Tel.: 0 27 36 / 55 77, www.alte-vogtei.de

Öffnungszeiten: März bis Okt. jeden letzten So. im Monat von 14 bis 17 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

19 NEUNKIRCHEN-SALCHENDORF

Bergmannspfad Salchendorf

Von der Alten Schule in Salchendorf führt ein 7 km langer Bergmannspfad über den Steinskopf und den Planerberg Aussichtsturm bis zum Wodanstolln. Hier sind Schaufeln an bergbauhistorischen Stellen – in Salchendorf befinden sich zwei Schaufeln aus dem 19. Jahrhundert – zu sehen. Auch hier führt der Bergmannspfad über 40 Gruben – informieren über die La-Tène-Zeitliche und mittelalterliche Bergbau- und Eisenverarbeitung. Die Tafeln sind kunstvoll illustriert.

Start / Ziel: Alte Schule (beim Feuerwehrgerätehaus, Köllner Straße) in Salchendorf, 57200 Neunkirchen-Salchendorf, Länge: 7 km

Webbeschreibung: Karte unter www.wassersand.de

20 WILNSDORF-WILDEN

Dorfschmiede Wilden

Bis ins das 20. Jh. hinein war der Schmied für das örtliche Leben unverzichtbar. Ohne geschmiedete Arbeitsgeräte war die Arbeit in Handwerk, Landwirtschaft, Hauberg und Bergbau nicht möglich. Mit der industriellen Herstellung von Werkzeugen begann jedoch der Niedergang des Schmiedehandwerks. Wenn heute in der Dorfschmiede die alte Feuer- und Schmiedemaschine zum Leben erweckt werden, führt man sich wie in vergangenen Zeiten.

Kontakt: Freier Grundes Str. 32a, 57234 Wilsdorf-Wilden, Tel.: 0 27 39 / 14 03, www.wilnsdorf.de

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

21 WILNSDORF

Museum Wilsdorf

Hier geht es auf eine geschichtliche und völkerrkundliche Zeitreise. Das Museum gewährt Einblicke in die Mittelalterszeit und die Anfänge des südlichen Siegerlandes bis zum Beginn des 20. Jh. und informiert über den Bergbau, die Haubergwirtschaft sowie den Wiesenbau. Zu besichtigen ist auch eine Mineraliensammlung und die chemische Labor eines Bergwerkes. Neben fundamentalem Wissen wird auch immer eine Führung „Kohlebecker“ vermittelt.

Kontakt: Rathausstr. 9, 57234 Wilsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80-2-1, www.museum-wilsdorf.de

Öffnungszeiten: Mi. bis So. von 14 bis 18 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

19 NEUNKIRCHEN-SALCHENDORF

Bergmannspfad Salchendorf

Von der Alten Schule in Salchendorf führt ein 7 km langer Bergmannspfad über den Steinskopf und den Planerberg Aussichtsturm bis zum Wodanstolln. Hier sind Schaufeln an bergbauhistorischen Stellen – in Salchendorf befinden sich zwei Schaufeln aus dem 19. Jahrhundert – zu sehen. Auch hier führt der Bergmannspfad über 40 Gruben – informieren über die La-Tène-Zeitliche und mittelalterliche Bergbau- und Eisenverarbeitung. Die Tafeln sind kunstvoll illustriert.

Start / Ziel: Alte Schule (beim Feuerwehrgerätehaus, Köllner Straße) in Salchendorf, 57200 Neunkirchen-Salchendorf, Länge: 7 km

Webbeschreibung: Karte unter www.wassersand.de

20 WILNSDORF-WILDEN

Dorfschmiede Wilden

Bis ins das 20. Jh. hinein war der Schmied für das örtliche Leben unverzichtbar. Ohne geschmiedete Arbeitsgeräte war die Arbeit in Handwerk, Landwirtschaft, Hauberg und Bergbau nicht möglich. Mit der industriellen Herstellung von Werkzeugen begann jedoch der Niedergang des Schmiedehandwerks. Wenn heute in der Dorfschmiede die alte Feuer- und Schmiedemaschine zum Leben erweckt werden, führt man sich wie in vergangenen Zeiten.

Kontakt: Freier Grundes Str. 32a, 57234 Wilsdorf-Wilden, Tel.: 0 27 39 / 14 03, www.wilnsdorf.de

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

22 WILNSDORF

Auf Bergmannspfad

Dieser Themenweg führt auf Bergmannspfad zu zahlreichen alten Stollen und Grubenarealen. Auf dem Bergmannspfad werden historische Informationen, die auf Tafeln erläutert werden, mit dem Naturerlebnis verbunden. Waldpassagen und Aussichten krönen den Grubenwanderweg, auf dessen Strecke auch die Grube Rattenberg und die Haubergwirtschaft zu besichtigen sind. Es handelt sich um die älteste Grube des Siegerlandes, die erstmals im Jahr 1298 erwähnt wird, er 1514 im Bergbauverzeichnis.

Start / Ziel: Parkplatz bei 85 Ankurfurter Straße, Einmündung Bahnhofstraße am Ortsrand von Wilsdorf (Richtung Haiger), Länge: 16 km

Webbeschreibung: Karte unter www.siegerland-witgenstein-tourismus.de

23 WILNSDORF-NIEDERDIELFEN

Wassermühle Niederdieffen

Die idyllisch gelegene Wassermühle mit Mühlenweiherr und -graben ist ein Beispiel für die Mühlentechnik zu Beginn des 18. Jh. Im Herbst 1910 war das oberste Geschoss der Wasserradmaschine durch eine Turbine ersetzt worden. Diese ist heute nicht mehr betriebsbereit. Vollständig erhalten ist die Turbinen- und die Wasserradmaschine. Die Wassermühle ist ein technisches Denkmal, das die gesamte Mechanik, den handgeschmiedeten Eisenteilen und dem gewässersinnigen Zahnradtriebwerk.

Kontakt: Zum Mühlenweiherr 8, 57234 Wilsdorf-Niederdieffen, Tel.: 0 27 39 25 63 od. 0 27 39 / 80-2-1, www.wilnsdorf.de

Öffnungszeiten: Deutscher Mühlentag (Pfingstmontag) und über die Region hinaus bekannt gemacht. Leider ist die Anlage zur Zeit nicht zu besichtigen – ihre Zukunft ist ungewiss.

24 WILNSDORF-NIEDERDIELFEN

Förderturm Grube Grimberg

Diese Grube wurde im 17. Jh. erstmals urkundlich erwähnt. Das 1995 errichtete Fördergerüst stammt von der Grube Rattenberg und entspricht dem typischen Siegerländer Baustil früherer Zeit. Der Schacht ist 680 m tief und kann durch Panzergras betrachtet werden. Im Fördergebäude erfährt man vieles zur Arbeit und zum Alltag der Bergleute. Im Bergbau-Museum wird neben der Geschichte der Grube das Markschmelzwerk thematisiert.

Kontakt: über das Museum Wilsdorf (s. Nr. 21) Anschrift: Grimbergstr., ca. 600 m unterhalb der Ermitage, 57234 Wilsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80-2-11

Öffnungszeiten: Apr. bis Okt. jeden 2. So. im Monat von 14 bis 17 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

25 WILNSDORF-OBERSDORF-RÖDGEN

La-Tène-Ofen Obersdorf

Im Wald bei Wilsdorf-Obersdorf wird die Eisengewinnung zur Keltenzeit (500 v. Chr.) dargestellt. Zu sehen sind die wiederaufgebauten Originale eines Schmelz- und eines Gießofens. Die Ofenreste sind aus Bruchsteinen unter einem Schutzdach. Von mehreren Eisenmühlenschiffen sind die chemischen Laborschmelz- und die chemische Laborschmelz-Ofen erhalten. Es handelt sich um die älteste Grube des Siegerlandes, die erstmals im Jahr 1298 erwähnt wird, er 1514 im Bergbauverzeichnis.

Kontakt: über das Museum Wilsdorf (s. Nr. 21) Anschrift: Grimbergstr., ca. 600 m unterhalb der Ermitage, 57234 Wilsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80-2-11

Öffnungszeiten: Apr. bis Okt. jeden 2. So. im Monat von 14 bis 17 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

26 WILNSDORF-OBERSDORF-RÖDGEN

La-Tène-Ofen Obersdorf

Im Wald bei Wilsdorf-Obersdorf wird die Eisengewinnung zur Keltenzeit (500 v. Chr.) dargestellt. Zu sehen sind die wiederaufgebauten Originale eines Schmelz- und eines Gießofens. Die Ofenreste sind aus Bruchsteinen unter einem Schutzdach. Von mehreren Eisenmühlenschiffen sind die chemischen Laborschmelz- und die chemische Laborschmelz-Ofen erhalten. Es handelt sich um die älteste Grube des Siegerlandes, die erstmals im Jahr 1298 erwähnt wird, er 1514 im Bergbauverzeichnis.

Kontakt: über das Museum Wilsdorf (s. Nr. 21) Anschrift: Grimbergstr., ca. 600 m unterhalb der Ermitage, 57234 Wilsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80-2-11

Öffnungszeiten: Apr. bis Okt. jeden 2. So. im Monat von 14 bis 17 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

27 WILNSDORF-OBERSDORF-RÖDGEN

La-Tène-Ofen Obersdorf

Im Wald bei Wilsdorf-Obersdorf wird die Eisengewinnung zur Keltenzeit (500 v. Chr.) dargestellt. Zu sehen sind die wiederaufgebauten Originale eines Schmelz- und eines Gießofens. Die Ofenreste sind aus Bruchsteinen unter einem Schutzdach. Von mehreren Eisenmühlenschiffen sind die chemischen Laborschmelz- und die chemische Laborschmelz-Ofen erhalten. Es handelt sich um die älteste Grube des Siegerlandes, die erstmals im Jahr 1298 erwähnt wird, er 1514 im Bergbauverzeichnis.

Kontakt: über das Museum Wilsdorf (s. Nr. 21) Anschrift: Grimbergstr., ca. 600 m unterhalb der Ermitage, 57234 Wilsdorf, Tel.: 0 27 39 / 80-2-11

Öffnungszeiten: Apr. bis Okt. jeden 2. So. im Monat von 14 bis 17 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

28 SIEGEN-EISERN

Alte Spuren des Bergbaus auf der Eisenerhart

Hoch über dem Tal der Eisern und die Leimbach führen die Rundtürme zu zahlreichen Relikten des alten Bergbaus. Der Verein für Siegerländer Bergbau hat hier zu sechs Stationen mit Hinweistafeln die noch sichtbaren Bergbauarbeiten auf der Eisenerhart während der Woche. Das Gebäude liegt am 8 km langen Eisenerfeld. Die Gruben sind im Bergbau-Museum dargestellt. Weitere Punkte sind der Halden- und der Halden-Grube. Die Gruben sind im Bergbau-Museum dargestellt. Weitere Punkte sind der Halden- und der Halden-Grube.

Start / Ziel: Wanderparkplatz „Fauls Birke“, 57080 Siegen, Länge: 4 oder 5 km

Führungen: Verein für Siegerländer Bergbau, Tel.: 0 17 1 62 029

Wanderkarte und Infos unter: www.bergbau-siegerland.de

29 SIEGEN-EISERFELD

Menage am Kaiserschart / Eisenerfelder Grubenwanderweg

Die Menage in der Siedlung Kaiserschart diente als Arbeiter-Siedlung für die zahlreichen Bergleute der Grube Eisenerz, die aus dem Westwall kamen. Da der Herweg zu weit war, bot man hier Unterkünfte während der Woche. Das Gebäude liegt am 8 km langen Eisenerfeld. Die Gruben sind im Bergbau-Museum dargestellt. Weitere Punkte sind der Halden- und der Halden-Grube.

Lage: Kaiserschart 29-26, 57080 Siegen, Eisenerfeld

Öffnungszeiten: Das Gebäude kann von außen besichtigt werden. **Informationen:** Der Grubenwanderweg beginnt am Eisenerfelder Marktplatz. Ein Teil der Strecke kann als Geocache erkundet werden.

30 SIEGEN

Museum für Gegenwärtige Kunst – Ausstellung Becher

Der Bau von Fachwerk-Häusern ist für das Siegerland seit dem Mittelalter belegt. Der große Bedarf des Montanwesens an Holz führte zur Verwendung von Holz. Das Siegerländer Sparfachwerk mit Hauberg-Balken und Querriegel hielt sich bis ins frühe 20. Jh. Diese typischen Häuser sind in einer Fotoausstellung von Bernd und Hilja Becher dokumentiert.

Kontakt: Unteres Schloss 1, 57072 Siegen, Tel.: 0 27 31 / 4 05 77 10, www.mpgk-siegen.de

Öffnungszeiten: täglich außer Mo. von 11 bis 18 Uhr. Sa. und an Feiertagen. Führungen nach Vereinbarung, jeden So. im Monat von 14 bis 17 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung und weitere Termine

31 SIEGEN

Museum für Gegenwärtige Kunst – Ausstellung Becher

Der Bau von Fachwerk-Häusern ist für das Siegerland seit dem Mittelalter belegt. Der große Bedarf des Montanwesens an Holz führte zur Verwendung von Holz. Das Siegerländer Sparfachwerk mit Hauberg-Balken und Querriegel hielt sich bis ins frühe 20. Jh. Diese typischen Häuser sind in einer Fotoausstellung von Bernd und Hilja Becher dokumentiert.

Kontakt: Unteres Schloss 1, 57072 Siegen, Tel.: 0 27 31 / 4 05 77 10, www.mpgk-siegen.de

Öffnungszeiten: täglich außer Mo. von 11 bis 18 Uhr. Sa. und an Feiertagen. Führungen nach Vereinbarung, jeden So. im Monat von 14 bis 17 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung und weitere Termine

32 SIEGEN

Südwestfälisches Eisenbahnmuseum Siegen

Mit dem Bau der Ruhr-Sieg-Strecke vor eine der größten Eisen- und Stahlbauten. Die Siegerländer Eisenbahnen sind ein technisches Denkmal, das die gesamte Mechanik, den handgeschmiedeten Eisenteilen und dem gewässersinnigen Zahnradtriebwerk.

Kontakt: An der Unterführung 22, 57074 Siegen, Tel.: 0 27 31 / 3 62 08 oder 0 171 9 85 77 55, www.siegerland-witgenstein-tourismus.de

Öffnungszeiten: März bis Sept. am letzten So. im Monat von 10 bis 16 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung.

33 SIEGEN

Siegerlandmuseum im Oberen Schloss

Das Obere Schloss zu Siegen, eine Höhenburg aus dem 13. Jh., beherbergt ein Museum zur Kunst-, Kultur- und Wirtschafts-geschichte. In dem 15 m unter dem Schlosshof gelegenen Schaulöten werden die Besucher in die Geschichte des Siegerlandes mit seinen zahlreichen Exponaten, einer großen Modell-eisenbahn und dem imposanten Eisenbahnmuseum Siegen. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Siegerländer Eisenbahnen bis zur Weltverbreitung.

Kontakt: Burgstr. 57072 Siegen, Tel.: 0 27 31 / 2 30 41-0, www.siegerland-museum.de, Mail: siegerland-museum@t-online.de

Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10 bis 17 Uhr. Führungen nach Vereinbarung.

34 SIEGEN-NIEDERSCHULDEN

Charlottenhütte Niederscheden

Die kurz vor der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz liegende Hüttenanlage war eine der größten Eisen- und Stahlhöfen des Siegerlandes. Der erste bereits mit Koksbefeuerung betriebene Hochofen wurde 1855 in Betrieb genommen, der zweite folgte 1867. Eigene Grubenbetriebe stellten die zur Versorgung der Hüttenanlagen sicher. Bis 1900 kamen Erweiterungen um eine Stahlgießerei, ein Flammwerk und Fließstrahlenschnitzerei hinzu. Nach wechselvoller Geschichte erfolgte der letzte Hochofenanbau im Dezember 1966.

Kontakt: Maccost. 12, Industriehof, Tel.: 0 27 31 / 14 15 und 15 Uhr. Sommer- und Herbstferien in NRW auch Mi. 15 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung, Temperatur im Stollen +6 °C

35 SIEGEN-ACHENBACH

Historischer Rundweg Achenbach

Der Rundweg verbindet die Geschichte des Siegerlandes mit Natur- und Wandergeschichte. Vier grüne Täler, drei Quellen u. zahlreiche historische Stätten laden zu einer Zeitreise von der La-Tène-Zeit (um 500 v. Chr.) bis zur Moderne ein. Das Siegerland ist ein bedeutendes archäologisches Fundament der frühen Eisenzeit. Die Gruben sind im Bergbau-Museum dargestellt. Weitere Punkte sind der Halden- und der Halden-Grube.

Start / Ziel: Achenbacher Str., 57072 Siegen-Achenbach, Länge: 16 km

Führungen: Heimverein Siegen-Achenbach, Tel.: 0 27 31 / 31 16 84, www.siegen-achenbach.de

Webbeschreibung: Karte unter www.siegerland-witgenstein-tourismus.de

36 SIEGEN-ACHENBACH

Historischer Rundweg Achenbach

Der Rundweg verbindet die Geschichte des Siegerlandes mit Natur- und Wandergeschichte. Vier grüne Täler, drei Quellen u. zahlreiche historische Stätten laden zu einer Zeitreise von der La-Tène-Zeit (um 500 v. Chr.) bis zur Moderne ein. Das Siegerland ist ein bedeutendes archäologisches Fundament der frühen Eisenzeit. Die Gruben sind im Bergbau-Museum dargestellt. Weitere Punkte sind der Halden- und der Halden-Grube.

Start / Ziel: Achenbacher Str., 57072 Siegen-Achenbach, Länge: 16 km

Führungen: Heimverein Siegen-Achenbach, Tel.: 0 27 31 / 31 16 84, www.siegen-achenbach.de

Webbeschreibung: Karte unter www.siegerland-witgenstein-tourismus.de

37 SIEGEN-ACHENBACH

Historischer Rundweg Achenbach

Der Rundweg verbindet die Geschichte des Siegerlandes mit Natur- und Wandergeschichte. Vier grüne Täler, drei Quellen u. zahlreiche historische Stätten laden zu einer Zeitreise von der La-Tène-Zeit (um 500 v. Chr.) bis zur Moderne ein. Das Siegerland ist ein bedeutendes archäologisches Fundament der frühen Eisenzeit. Die Gruben sind im Bergbau-Museum dargestellt. Weitere Punkte sind der Halden- und der Halden-Grube.

Start / Ziel: Achenbacher Str., 57072 Siegen-Achenbach, Länge: 16 km

Führungen: Heimverein Siegen-Achenbach, Tel.: 0 27 31 / 31 16 84, www.siegen-achenbach.de

Webbeschreibung: Karte unter www.siegerland-witgenstein-tourismus.de

38 SIEGEN-ACHENBACH

Historischer Rundweg Achenbach

Der Rundweg verbindet die Geschichte des Siegerlandes mit Natur- und Wandergeschichte. Vier grüne Täler, drei Quellen u. zahlreiche historische Stätten laden zu einer Zeitreise von der La-Tène-Zeit (um 500 v. Chr.) bis zur Moderne ein. Das Siegerland ist ein bedeutendes archäologisches Fundament der frühen Eisenzeit. Die Gruben sind im Bergbau-Museum dargestellt. Weitere Punkte sind der Halden- und der Halden-Grube.

Start / Ziel: Achenbacher Str., 57072 Siegen-Achenbach, Länge: 16 km

Führungen: Heimverein Siegen-Achenbach, Tel.: 0 27 31 / 31 16 84, www.siegen-achenbach.de

Webbeschreibung: Karte unter www.siegerland-witgenstein-tourismus.de

39 SIEGEN-ACHENBACH

Historischer Rundweg Achenbach

Der Rundweg verbindet die Geschichte des Siegerlandes mit Natur- und Wandergeschichte. Vier grüne Täler, drei Quellen u. zahlreiche historische Stätten laden zu einer Zeitreise von der La-Tène-Zeit (um 500 v. Chr.) bis zur Moderne ein. Das Siegerland ist ein bedeutendes archäologisches Fundament der frühen Eisenzeit. Die Gruben sind im Bergbau-Museum dargestellt. Weitere Punkte sind der Halden- und der Halden-Grube.

Start / Ziel: Achenbacher Str., 57072 Siegen-Achenbach, Länge: 16 km

Führungen: Heimverein Siegen-Achenbach, Tel.: 0 27 31 / 31 16 84, www.siegen-achenbach.de

Webbeschreibung: Karte unter www.siegerland-witgenstein-tourismus.de

40 SIEGEN-ACHENBACH

Historischer Rundweg Achenbach

Der Rundweg verbindet die Geschichte des Siegerlandes mit Natur- und Wandergeschichte. Vier grüne Täler, drei Quellen u. zahlreiche historische Stätten laden zu einer Zeitreise von der La-Tène-Zeit (um 500 v. Chr.) bis zur Moderne ein. Das Siegerland ist ein bedeutendes archäologisches Fundament der frühen Eisenzeit. Die Gruben sind im Bergbau-Museum dargestellt. Weitere Punkte sind der Halden- und der Halden-Grube.

Start / Ziel: Achenbacher Str., 57072 Siegen-Achenbach, Länge: 16 km

Führungen: Heimverein Siegen-Achenbach, Tel.: 0 27 31 / 31 16 84, www.siegen-achenbach.de

Webbeschreibung: Karte unter www.siegerland-witgenstein-tourismus.de

41 SIEGEN-ACHENBACH

Historischer Rundweg Achenbach

Der Rundweg verbindet die Geschichte des Siegerlandes mit Natur- und Wandergeschichte. Vier grüne Täler, drei Quellen u. zahlreiche historische Stätten laden zu einer Zeitreise von der La-Tène-Zeit (um 500 v. Chr.) bis zur Moderne ein. Das Siegerland ist ein bedeutendes archäologisches Fundament der frühen Eisenzeit. Die Gruben sind im Bergbau-Museum dargestellt. Weitere Punkte sind der Halden- und der Halden-Grube.

Start / Ziel: Achenbacher Str., 57072 Siegen-Achenbach, Länge: 16 km

Führungen: Heimverein Siegen-Achenbach, Tel.: 0 27 31 / 31 16 84,